22.9.2020 - hessenschau.de

Bischof Bätzing fordert zum Auftakt: "Aufbruch aus der Krise"

Die katholischen Bischöfe sind zu ihrer Herbstvollversammlung in Fulda zusammengekommen. Die Corona-Pandemie beeinflusst und beschäftigt die deutschen Oberhirten. Darüber hinaus bergen weitere Themen, wie etwa die Frauen-Frage, Konfliktpotenzial.

Von Jörn Perske

. . .

Wie läuft der Reformprozess?

Seit Jahresbeginn wird der sogenannte Synodale Weg beschritten. Mit dem Reformprozess wollen die Bischöfe verloren gegangenes Vertrauen zurückgewinnen. Im Mittelpunkt der Initiative stehen die Themen Macht, Sexualmoral, Lebensform der Priester und die Rolle von Frauen in der Kirche. Greifbare und durchschlagende Ergebnisse gibt es dazu zwar noch nicht. Aber Bätzing befand, es gehe gut voran. **Der weitere Fortgang der Reformen ist aus Sicht der Bewegung "Wir sind Kirche" entscheidend für die Zukunft der Kirche. "Wir können nur appellieren an die Bischöfe, diesen Weg weiterzugehen, alles andere würde in die Bedeutungslosigkeit führen", sagte der Sprecher der Reformbewegung, Christian Weisner.**

Mit Blick auf konservative Kritiker des auch vom Vatikan misstrauisch beäugten Reformkurses stellte Bätzing klar: "Wir sind Kirche im Kontext der katholischen Weltkirche und werden das bleiben. Es gibt keine Tendenzen in irgendeiner Weise, uns als Nationalkirche dort abzuspalten." Der Vorwurf, der Synodale Weg berge die Gefahr einer Abspaltung der deutschen Katholiken von der Weltkirche, war wiederholt von dem konservativen Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki erhoben worden.

Sendung: hr-fernsehen, hessenschau kompakt, 22.09.2020, 16.45 Uhr

https://www.hessenschau.de/gesellschaft/herbstvollversammlung-in-fulda-bischof-baetzing-fordert-zum-auftakt-aufbruch-aus-der-krise,bischofskonferenz-corona-100.html

Zuletzt geändert am 23.09.2020